



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 44 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net), Schweiz: Peter Schäublin, [info@focusuisse.ch](mailto:info@focusuisse.ch). Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### NEPAL: Exil-Bhutesen gründen Gemeinden in Flüchtlingscamp

Im kleinen buddhistischen Königreich Bhutan ist Gemeindegründung verboten. Aber es gibt eine Gemeindegründungsbewegung unter den Exil-Bhutesen, die als Flüchtlinge in einem Lager leben, das im südöstlichen Teil von Nepal liegt. Das Hauptcamp dient als Heimat für 150.000 bhutanesische Flüchtlinge, dies entspricht mehr als 10 Prozent der Gesamtbevölkerung von Bhutan. Bhutans Regierung fackelt nicht lange und sperrt jeden aufgrund irgendwelcher politischer oder religiöser "Verbrechen" ins Gefängnis. Nach Verbüßung der Haftstrafe werden diese Personen des Landes verwiesen.

Zwei Gemeindegründer, John und Ashok, die beide für ein Jahr oder länger im Gefängnis saßen, weil sie sich öffentlich zu Jesus bekannten, sind nun ins Exil gegangen und leben in dieser überfüllten Flüchtlingsstadt – der Stadt des Bambus, des Holzes und der Drahthütten – in Nepal. In den letzten 18 Monaten haben die beiden viele Menschen zu Jesus geführt und 50 Jüngerschafts- und Nachfolgegruppen unter den bhutanesischen Flüchtlingen gegründet. Indische Mitarbeiter von DAWN Ministries unterstützen momentan die Gemeindegründer aus Bhutan und Nepal und trainieren sie für ihre Arbeit.

Quelle: DAWN Ministries

### EUROPA: Wachsende ökumenische Bewegung des Herzens

Eine ständig wachsende ökumenische Bewegung des Herzens ist ein Zeichen der Hoffnung in Europa heute. Dies zeigte sich an der Veranstaltung "Miteinander für Europa" vom 10.-12. Mai in Stuttgart, bei der sich Leiter aus 240 europäischen Gemeinschaften versammelten. Es war keine Suche nach dem "kleinsten gemeinsamen theologischen Nenner" durch Theologen und kirchliche Vollzeiter. Vielmehr wurde die Frucht von wachsenden persönlichen Freundschaften und zunehmenden Vertrauen unter den Verantwortlichen verschiedener Glaubensstraditionen wie den orthodoxen, katholischen, protestantischen, pfingstlerischen Kreisen sichtbar. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Herrschaft von Jesus Christus ihr "höchster gemeinsamer Nenner" ist und sie zu einer neuen Gemeinschaft mit großer Vielfalt zusammenschweißt.

Am Samstag kamen zu den bereits versammelten 2000 Leitern noch weitere 8000 Mitglieder von verschiedenen Gemeinden aus ganz Europa dazu.

Quelle: <http://www.miteinander-wie-sonst.de/de/home.html>

Jeff Fountain, JMEM Europa

### CHINA: Erster Gebetsberg?

Bruder Yuan Kim (Name geändert) berichtet uns aus der Provinz Henan: "In dieser chinesischen Provinz fand eine große Erweckung statt und inzwischen sind etwa 5 bis 10 Prozent der Bevölkerung Christen. Nun haben einige Christen die Möglichkeit, ein großes Stück Land zu kaufen, das sie als Gebetsberg und für ein Trainingscenter nutzen möchten. In derselben Gegend wird mit dem Geld von



ausländischen Buddhistenvereinigungen ein buddhistischer Berg eingerichtet. Eine Buddhastatue wurde schon angefertigt – aus reiner Bronze, 153 Meter hoch. Dies soll angeblich die größte Buddhastatue der Welt sein. Die Christen argumentieren jetzt: 'Wenn die Regierung den Buddhisten die Genehmigung für einen buddhistischen Berg erteilt, können wir auch einen christlichen Gebetsberg bekommen.' Ich bin vor Ort gewesen und habe mich mit kommunistischen Regierungsangestellten getroffen, die vom Vorschlag des Gebetsbergs sehr angetan sind. Einer von ihnen ist selbst ein leidenschaftlicher, geisterfüllter Christ. Er ist bereit, uns mit seinen Kontakten zur Regierung zu helfen. Die Christen haben schon 40 Prozent des Geländes zu einem sehr günstigen Preis kaufen können und haben den Glauben, dass Gott ihnen die Möglichkeit gibt, den Rest des Grundstücks ebenfalls noch erwerben zu können. Wenn dies möglich sein wird, wird dies der erste Gebetsberg in China sein."

Quelle: wird aus Sicherheitsgründen nicht bekannt gegeben

### IRAK: Beten für Frieden in Bagdad

Viele Christen beten fortwährend für den Frieden in Jerusalem. Könnte man auch für den Frieden in Bagdad beten? PrayerCentral.net, eine amerikanische Gebets-Homepage, hat eine Aktion mit dem Namen "Bagdad-Gebetspatrouille" (Bagdad Prayer Patrol) gestartet, um die amerikanische Bevölkerung für Gebetsunterstützung der dort stationierten Truppen zu mobilisieren. "Was wäre, wenn das unmöglich Scheinende geschieht und Bagdad



eine Stadt des Friedens, ein Leuchtturm der Hoffnung, in der Region werden könnte?" fragt Gebetskoordinator Wayne Dillard.

Wer sich der Bagdad-Gebetspatrouille anschließt, erhält täglich ein E-Mail mit Gebetsanliegen unter Angabe von Ort und Anliegen. Die Teilnehmer erhalten eine Satellitenkarte, auf der die Brennpunkte, in denen Gebetsunterstützung besonders wichtig ist, eingezeichnet sind. Dillard betont, dass es sich um ein geistliches und nicht um ein politisches Projekt handle. "Wir alle wünschen uns, dass dieser Konflikt bald endet. Durch Gebet können wir eine Veränderung herbeiführen."

Quelle: Wayne Dillard, [www.prayercentral.net/baghdad](http://www.prayercentral.net/baghdad)

### PAKISTEN: Wichtiges Gebetsanliegen

Christen in Pakistan befinden sich in einer gefährlicher werdenden Situation: Islamische Extremisten wollen einen Gesetzentwurf durchsetzen, in dem verlangt wird, dass jeder Moslem, der einen anderen Glauben annehmen möchte, der Todesstrafe unterliegt. Wenn dieser Gesetzesentwurf durchkommt, wird auch jede Art von Evangelisation bestraft werden. Die Christen in Pakistan bitten in diesem sehr wichtigen Anliegen um Gebetsunterstützung. Detailliertere Informationen und konkrete Gebetsanliegen können in Englisch heruntergeladen werden auf

<http://www.joelnews.org/docs/prayer-for-pakistan-may07.doc>